



Foto: Kelly Michals (flickr)

Informationsveranstaltung „Kohlestopp global - Folgen deutscher Steinkohleimporte aus Kolumbien“

Do., 8. November 2018 - 19 Uhr

Atelier Colonia, Körnerstrasse 37-39,
50823 Köln

Eintritt auf Spendenbasis

Mit dem diesjährigen Auslaufen der Steinkohlesubventionen werden deutsche Steinkohlekraftwerke künftig zu hundert Prozent mit Importkohle versorgt werden. Unter anderem aus Kolumbien, wo der Steinkohleabbau zu gravierenden Umweltschäden und Menschenrechtsverletzungen führt. Umweltfolgen, die auch hierzulande große Widerstände hervorrufen, werden damit ins Ausland verlagert und weiter verschärft. Auch in der indigenen Gemeinschaft Provincial am Rande von Cerrejón, dem größten Steinkohletagebau Lateinamerikas.

Referent*innen: Sindy Paola Bouriya, Vertreterin der indigenen Gemeinde Provincial aus Kolumbien, **Kathrin Schroeder**, Energie-Expertin von MISEREOR und N.N. von ausgeCO₂It.

Eine Kooperationsveranstaltung von



Mit freundlicher Unterstützung von



und aus Mitteln des evangelischen kirchlichen Entwicklungsdiensts